



Avignon: Zwei Männer wurden gestern Abend im Rahmen eines „Bandenkrieges“ erschossen

***Ein Bandenkrieg im Zusammenhang mit Drogenhandel ist wahrscheinlich die Ursache für den Tod von zwei Männern im Alter von 20 und 34 Jahren in Avignon am Montagabend. Die Todesschüsse fielen weniger als einen Monat nach dem Tod des Polizisten Eric Masson, der in Avignon bei einem Drogeneinsatz erschossen wurde.***

Zwei Männer im Alter von 20 und 34 Jahren wurden am Montagabend in Avignon erschossen, „offensichtlich im Zusammenhang mit einem Bandenkrieg im Zusammenhang mit Drogenhandel“, so die Staatsanwaltschaft. Um Mitternacht wurde die Polizei wegen Schüssen im Stadtteil Monclar in Avignon gerufen und entdeckte einen 20-jährigen Mann mit Schusswunden am Boden. Das Opfer wurde ins Krankenhaus gebracht und erlag dort seinen Verletzungen, so eine Polizeiquelle. Die Polizei entdeckte anschliessend die Leiche eines 34-jährigen Mannes, der den Behörden bereits wegen Drogenhandels bekannt war, in einer angrenzenden Straße.

„Die beiden Todesfälle scheinen miteinander verbunden zu sein, da sie sich im selben Viertel ereigneten, aber das Motiv für die Schießerei, die wie eine Abrechnung im Zusammenhang mit dem Drogenhandel aussieht, ist noch unbekannt“, sagte Staatsanwalt Philippe Guémas gegenüber der Presse. Die Ermittlungen wurden an die Kriminalpolizei übergeben.

Die Morde ereigneten sich weniger als einen Monat nach dem Mord an einem Polizisten der Drogenfahndung, der am 5. Mai bei einem Einsatz in der Nähe eines Drogenumschlagplatzes im Zentrum von Avignon getötet wurde. Sein Tod löste starke Emotionen aus und schürte den Zorn der Polizeigewerkschaften. Der mutmaßliche 19-jährige Schütze und ein weiterer 20-jähriger Mann, der ihn begleitete, wurden vier Tage später etwa 20 Kilometer von Avignon entfernt festgenommen, als sie versuchten, nach Spanien zu fliehen.